

UNTERRICHTSEINHEIT: ARBEITSMIGRATION IN DEN VAE

Lehrplan 5. Klasse: Bevölkerung und Gesellschaft

-Ursachen und Auswirkungen der räumlichen und sozialen Mobilität in verschiedenen Gesellschaften erkennen

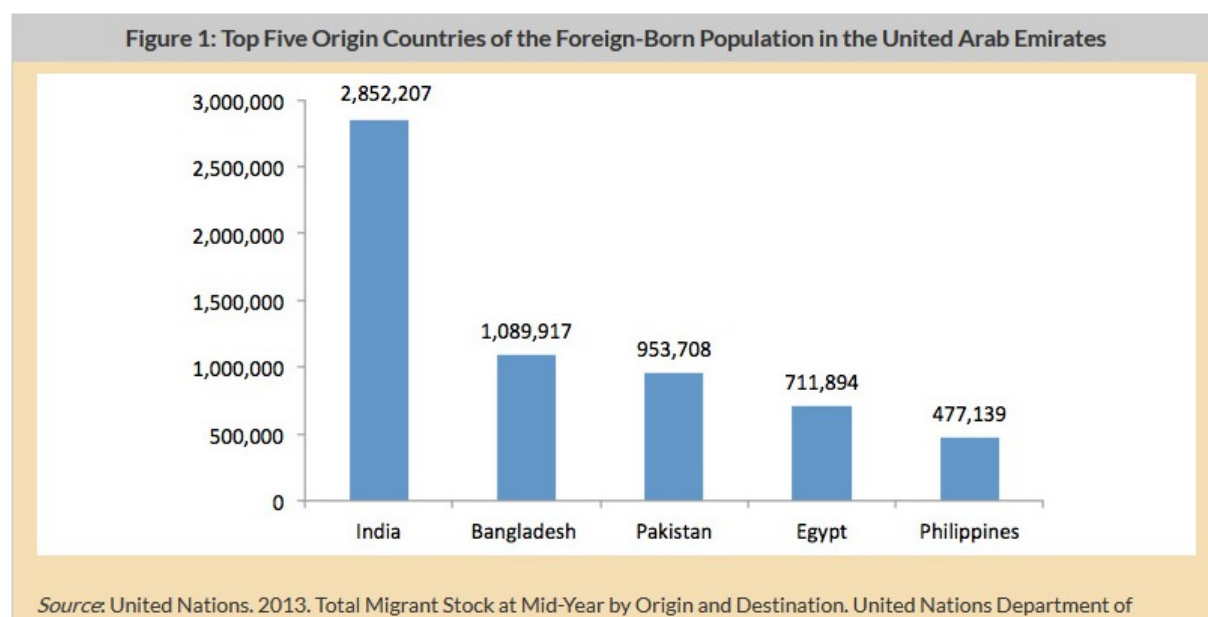
Lernziel: Die beiden unterschiedlichen Immigrationsströme in die VAE verstehen können

a) Nenne die wichtigsten Push- und Pull-Faktoren, die für die Migration in die VAE verantwortlich sind!

b) Füge in die Stumme Karte die Migrantenströme nach den VAE mit Pfeilsignatur (1mm = 100.000 Personen, bitte runden!) ein!

c) Analysiere im vorliegenden Text die Arbeits- und Lebensbedingungen der beiden Migrantenströme!

d) Erörtere, unter welchen Bedingungen du selbst in die VAE als Arbeitsmigrant ziehen würdest!



Wie sind die Arbeits- und Lebensbedingungen?

Für die Qualifizierten sehr gut. Die Westeuropäer kommen in der Regel, weil sie mehr verdienen als in ihrer Heimat und keine Steuern bezahlen müssen. Sie wohnen oft luxuriöser als zu Hause, haben einen Dienstwagen und Dienstboten. In den großen Malls können sie beinahe alle Produkte aus aller Herren Länder einkaufen. Man bekommt sogar deutsches Vollkornbrot, wenn man meint, man braucht das. Durch die günstigen steuerlichen Bedingungen kann man in wenigen Jahren eine hübsche Summe zusammensparen.

Bei den Minderqualifizierten sieht das Leben ganz anders aus. In der Regel verschulden sie sich in ihrem Heimatland, um den Flug und das Visum zu finanzieren. Bei der Ankunft in den Emiraten müssen sie dann ihre Pässe abgeben und können in den nächsten zwei Jahren erst einmal nicht nach Hause. Die Bauarbeiter leben oft in Baracken unter üblen hygienischen Bedingungen zu zehnt in einem Raum in der Wüste.

Die Dienstmädchen sind noch stärker dem Willen des Arbeitgebers ausgeliefert. Arbeitszeitbeschränkungen, Nachtruhe oder sonstige Auflagen gibt es da gar nicht. Sie haben es schwerer als die Bauarbeiter oder die Mitarbeiter in Hotels, weil sie ganz auf sich allein gestellt sind. Das könnte man schon als moderne Sklaverei bezeichnen.

